

NETZGEBUNDENE WÄRMEVERSORGUNG ALS PLANUNGSAUFGABE

7. Juli 2021

Alexander Rehbogen/SIR

Salzburgs Gemeinden und Regionen innovativ, nachhaltig, lebenswert

Schwerpunkte im Energiebereich:

a) Energieeffiziente Gemeinden

- Leitung e5 Österreich und nationale Smart City Plattform
- Leitung „Working Group on Smart Cities and Communities“ (IEA) sowie div. andere internationale Projekte

b) Räumliche Energieplanung

- Leitung nationales Leuchtturmprojekt zur Implementierung räumlicher Energieplanung in Österreich
- Fachkonzept Energieplanung Stadt Salzburg
- Energie im REK Land Salzburg

c) Nachhaltige Siedlungsentwicklung

- Entwicklung Siedlungszertifizierungssystem für Österreich
- Plusenergiequartiere
- Begleitung von Arealentwicklungen
- Energiegemeinschaften

WIR SCHAFFEN MIT
KUNDENZENTRIERTEN LÖSUNGEN
EIN INTEGRIERTES ENERGIESYSTEM
FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT.



green
energy
lab.at

Wir freuen uns auf ihre mutigen Ideen für die
Energiezukunft und begleiten sie durch die
gesamte Innovation Journey.

www.greenenergylab.at

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert
und im Rahmen der FTI-Initiative „Vorzeigeregion Energie“
durchgeführt.



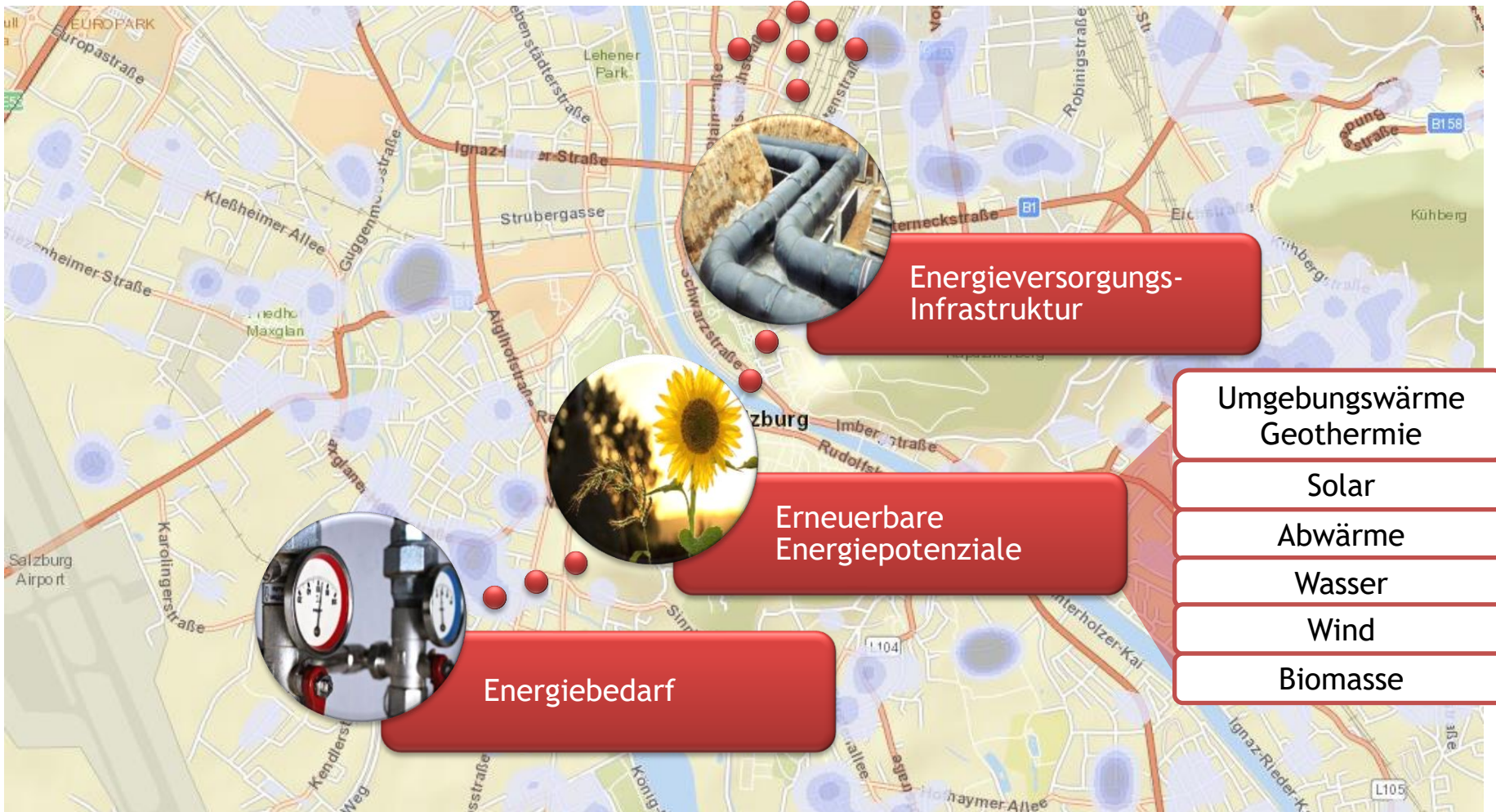


www.waermeplanung.at

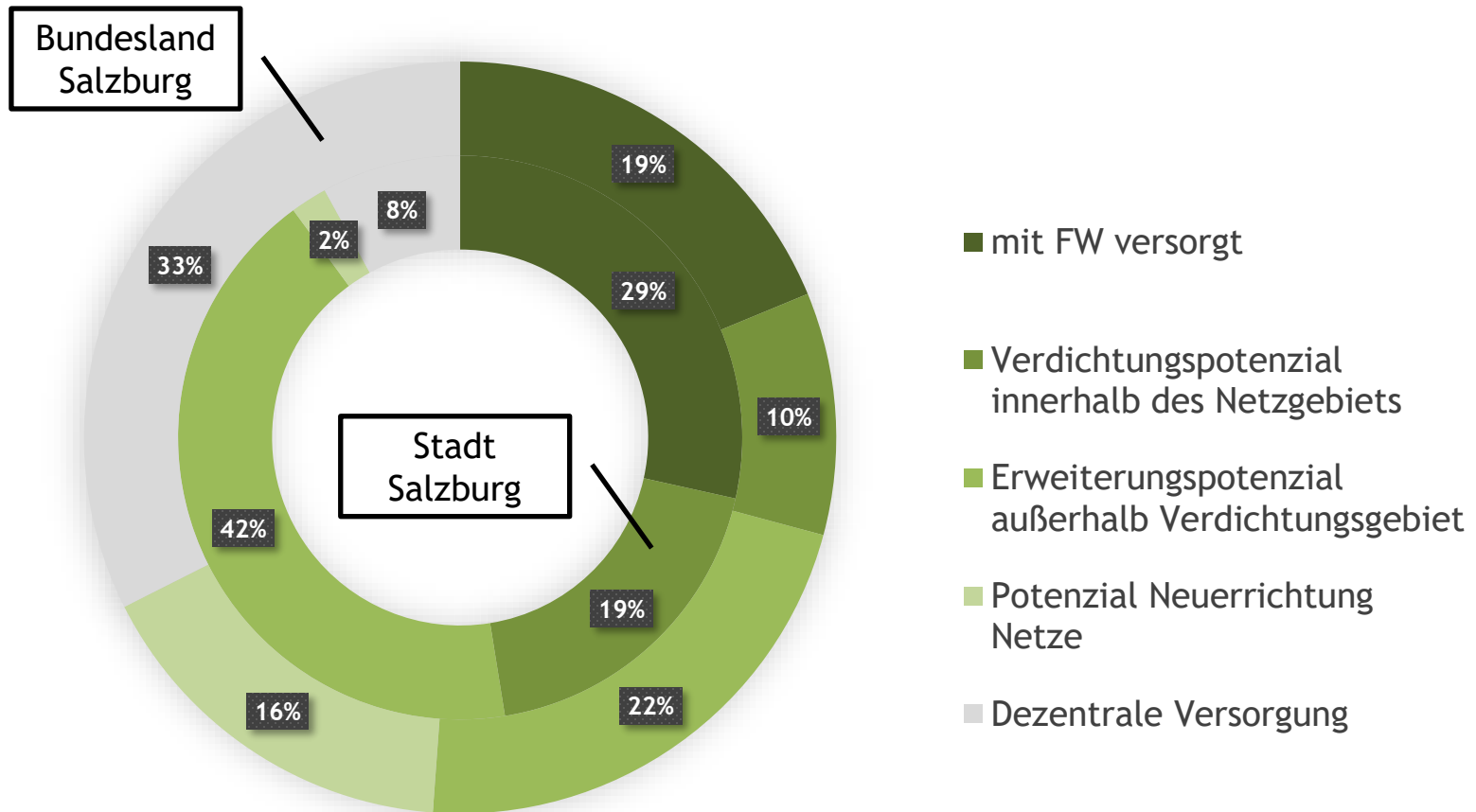
Schaffung aller notwendigen Grundlagen für eine professionelle
ENERGIERAUMPLANUNG
zur nachhaltigen Entwicklung der räumlichen Strukturen unter
MINIMIERUNG VON ENERGIEVERBRAUCH UND CO_{2e} EMISSIONEN



Wärmeatlas Salzburg



Fernwärmepotenziale



Quelle: Auswertung SEP, Stand 2017

Klare Prioritäten

Anteil ern.
Energie

Reduktion des Wärmebedarfs

100%

Netzgebundene Wärmeversorgung aus erneuerbarer Energie (Anteil ern. Energie $\geq 80\%$)

1. Abwärme
2. Solarenergie oder Geothermie
3. Biomasse und/oder Wärmepumpen mit $JAZ \geq 3,5$ *1
4. sonstige Wärmepumpen

80%

Netzgebundene Wärmeversorgung aus überwiegend erneuerbarer Energie mit Kraft-Wärme-Kopplung (Anteil ern. Energie $\geq 50\%$)

Wärmeversorgung aus Solarenergie mit solarem Deckungsgrad $\geq 50\%$ (Einzelanlage)

Netzgebundene Wärmeversorgung aus überwiegend erneuerbarer Energie ohne Kraft-Wärme-Kopplung (Anteil ern. Energie $\geq 50\%$)

Wärmeversorgung aus Biomasse und/oder effizienten Wärmepumpen mit $JAZ \geq 3,5$ *1 (Einzelanlage)

Netzgebundene Wärmeversorgung mit einem Anteil erneuerbarer Energie $< 50\%$ *2

1. aus Kraft-Wärme-Kopplung
2. ohne Kraft-Wärme-Kopplung

50%

Wärmeversorgung aus Einzelanlagen mit elektrischer Energie

1. Wärmepumpen mit $JAZ < 3,5$ *1
2. Elektrische Energie in hocheffizienten Passivhäusern *1

0%

Nicht mehr zu betrachten:

Wärmeversorgung aus Einzelanlagen mit fossilen Energieträgern oder elektrischer Energie

1. Erdgas-Brennwerttechnik
2. Elektrische Energie *1 und/oder Heizöl EL Brennwerttechnik
3. sonstige fossile Energie

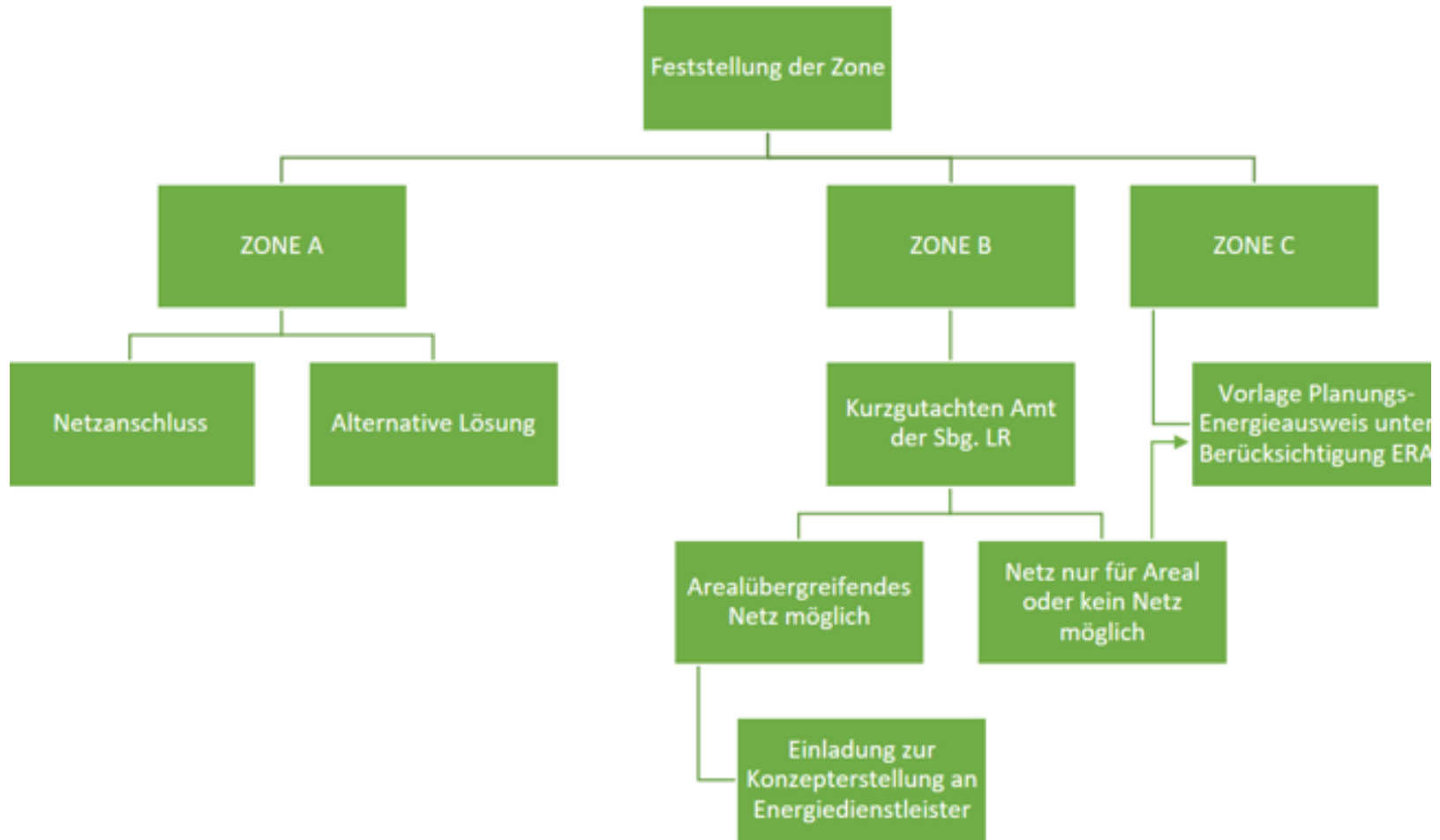
Ausgangsanforderungen EDL

1. Verfügbarkeit einer Heizzentrale
2. Nachfrage
 1. *Schlüsselabnehmer*
 2. *Ölgedeckte Wärmenachfrage*
 3. *Sommernachfrage*
3. Ausreichende Vorlaufzeit

Support-Optionen öffentliche Hand

- Projektinitiierung
- Prozesssteuerung
 - *Klare Vorgaben und Rahmenbedingungen*
- Anschlussforcierung
- GFZ Freistellung Heizzentrale
- Durchleitungsrechte
- Förderungen

Prozessabläufe



Umsetzungsstränge Zone B

Aufbau neue Wärmenetze

Verfügbare Heizzentrale als Voraussetzung

...aus Siedlungs-
entwicklungen
> 50WEH

...aus Heizzentralen
öffentlicher
Gebäude

Prozessentwurf

Forcierung Wärmenetzaufbau

	STADT Stadtplanung und Baubehörde	Bauwerber	LR Sbg. 4/04	WärmeDL
Initiierung		Initiative zur Umsetzung eines Bauprojektes > 50 WEH (Neubau oder Sanierung)		
Feststellung Zone	1. Information an Bauwerber 2. Kontaktaufnahme LR 4/04 betreffend Kurz-Gutachten			
Umsetzung Kurzgutachten			<ul style="list-style-type: none"> • Versorgungs- optionen • Versorgungsgebiet • Unterlagen Anbotseinladung • Liste möglicher Wärmelieferer 	
Anbotslegung Wärmeversor- gungskonzept				<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung Wärmeversor- gungskonzept • Kontaktaufnahme mit Bauträger
Auswahl		<ul style="list-style-type: none"> • Verhandlung mit verschiedenen Wärmedienstleistern • Auswahl Anbieter 		
Projekt- entwicklung				<ul style="list-style-type: none"> • Detailkonzept • Vorverträge • Investitions- entscheidung
Festlegung Wärme- versorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Festlegung Energie- versorgungslösung im BBPL bzw. über §18 Verträge • Festlegung Versor- gungsgebiet (exklusive Leitungs- konzession) 			
	Prüfung der Erfüllung der Vorgaben	Nachweis über Pla- nungsenergieausweis		

Fragen

1. Wie sieht das Auditorium die Chance für die Entwicklung neuer Netze?
2. Wie müssen/können Gebietskörperschaften am effektivsten unterstützen?

Kontakt

**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!!**



Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen

Mag. Alexander Rehbogen, MBA
alexander.rehbogen@salzburg.gv.at

Schillerstraße 25, Stiege Nord, 3. Stock, 5020 Salzburg
Tel. 0662/623455-0